

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Bachelorstudiengang
Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
Sommersemester 04**

Ständig aktualisiertes KVV online:
<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/kvv.html>

Stand: 23. Juni 2004

Freie Universität Berlin
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
Malteserstr. 74-100
12249 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	3
1.1	Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	3
1.2	Studiengänge	3
1.3	Studien- und Prüfungsordnung Bachelor	5
1.4	Fachstudienberatung	5
1.5	European Credit Transfer System	5
1.6	Praxisseminare, Arbeitsmethoden in Journalismus Öffentlichkeitsarbeit	7
1.7	Prüfungsberechtigte	8
1.8	Mitglieder des Institutsrats	8
1.9	Fachschaftsinitiative (INI)	9
1.10	Studentische Mailingliste (WIR)	9
2	Namen und Adressen	10
2.1	Geschäftsführung/ Verwaltung	10
2.2	Arbeitsbereiche	10
2.3	Journalisten-Kolleg	12
2.4	Bibliothek und Fachinformationsstelle	13
2.5	Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen)	14
3	Bachelor Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	15
3.1	Orientierungsveranstaltungen	15
3.2	Berufsvorbereitende Veranstaltungen	15
3.3	Methodenmodule	15
3.4	Basismodul Einführung in die empirische Kommunikationsforschung	16
3.5	Basismodul Ökonomie, politische, rechtliche Strukturen des Mediensystems	16
3.6	Basismodul Historische und technische Entwicklung des Mediensystems	17
3.7	Basismodul Kommunikations- und Medientheorie	18
3.8	Basismodul Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	19

1 Allgemeine Informationen

1.1 Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ist ein transdisziplinär ausgerichtetes, insbesondere sozialwissenschaftliches Fach, das unter verschiedenen fachwissenschaftlichen Perspektiven die Bedingungen, Strukturen, Prozesse, Inhalte und Wirkungen von medialer Kommunikation, insbesondere Massenkommunikation, erforscht und an deren Gestaltung mitwirkt. Dazu gehören alle Bereiche der direkten und medial vermittelten öffentlichen Kommunikation, einschl. Organisationskommunikation sowie neuerer Formen computervermittelter und netzbasierter Kommunikation.

Das Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft vermittelt durch die Auseinandersetzung mit der Medienkommunikation und dem Phänomen gesellschaftlicher Öffentlichkeit wissenschaftliche und fachliche Schlüsselqualifikationen der Problemlösungs-, Kommunikations- und Medienkompetenz vor allem für die folgenden, raschem Wandel unterliegenden Berufsfelder: Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikations- und Medienforschung, Programmplanung und Medienmarketing, betriebliche und Organisationskommunikation, Erstellung, Gestaltung und Verbreitung computer- und netzbasierter Kommunikationsangebote, Werbung, Medien- und Kulturmanagement, Politikberatung und Bildungswesen.

Besonderer Wert wird auf die Vermittlung analytischer und kreativer Fähigkeiten und Fertigkeiten gelegt, die für die Auseinandersetzung mit bzw. für berufliche Tätigkeiten in einem medial geprägten gesellschaftlichen Kommunikationssystem von Bedeutung sind. Vor dem Hintergrund der Entwicklung moderner Medienkommunikation und wachsender Medienintegration sollen die Studierenden auf der Grundlage des neuesten Forschungsstandes kommunikative Kompetenzen erwerben, um im Bereich professioneller Kommunikation Planungs-, Forschungs- und Führungsaufgaben in Medieninstitutionen, Wirtschaft und Gesellschaft wahrzunehmen. Das Studium schafft zugleich die wesentlichen Voraussetzungen für lebenslanges Lernen. Das Lehrangebot trägt der Vermittlung berufsfeldqualifizierender Schlüsselkompetenzen Rechnung, indem es sowohl an konkreten Lernzielen als auch an der Fachsystematik einer Disziplin orientiert ist und dadurch den Studierenden Kontakte zu unterschiedlichen Feldern beruflicher Praxis vermittelt.

Es umfasst insbesondere:

- a) wissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse über gesellschaftliche, insbesondere durch technische Me-

dien vermittelte Kommunikation

- b) analytische Methoden der Erforschung von Kommunikation, Mediennutzung und -wirkungen in Geschichte und Gegenwart
- c) Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die professionelle Kommunikation gegenwärtig und zukünftig erforderlich sind.

1.2 Studiengänge

Magisterstudiengang

Im Magisterstudiengang kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft als Haupt- oder Nebenfach studiert werden. Zulassungen im 1. Hauptfach sollen nicht mehr stattfinden. Es kann grundsätzlich mit allen Fächern aus dem Fächerkatalog der Magisterprüfungsordnung, aber auch mit vielen anderen Fächern der Berliner Universitäten kombiniert werden (in diesem Fall sollte bis zur Zwischenprüfung eine Genehmigung des Prüfungsausschusses eingeholt werden).

Die Magister-Teilstudiengänge werden derzeit nach der Studienordnung durchgeführt, die auf eine abschließende Fachprüfung hin orientiert ist. Es ist beabsichtigt, das Magisterstudium einzustellen, wenn Master-Programme angeboten werden. Studierende, die für das Magisterstudium zugelassen worden sind, können ihr Studium in angemessener Zeit beenden. Magisterstudierende, die an Lehrveranstaltungen teilnehmen, die (auch) für Bachelorstudierende angeboten werden, erhalten die modularisierten Leistungsnachweise.

Bachelorstudiengang

Das Bachelorstudium ist auf sechs Semester angelegt, innerhalb derer 180 Leistungspunkte erworben werden müssen, die als studienbegleitende Prüfungsleistungen gelten und sich über drei Blöcke verteilen:

- Das Kernfach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit (mindestens) 90 Leistungspunkten (einschließlich der 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit).
- Leistungen in anderen Fächern im Umfang von (höchstens) 60 Leistungspunkten. Diese Leistungen können entweder im Rahmen von Nebenfachangeboten von Magisterfächern (abgeschlossenes Magisternebenfach = 60 LP), aber auch durch Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl nachgewiesen werden. Für

Leistungsnachweise aus nicht modularisierten Angeboten werden Anerkennungsregeln entwickelt (Seminar mit Hausarbeit = 8 LP).

- Leistungen in fachübergreifenden und berufsvorbereitenden Studien im Umfang von i.d.R. 30 Leistungspunkten, von denen 8 LP zwingend im Methoden Kurs 1 Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung erworben werden müssen und bis zu 8 LP durch ein Berufspraktikum nachgewiesen werden können.

Ein Teil des Bachelor-Angebots ist auch als Bachelorangebot für andere Bachelor-Studiengänge (Umfang 60 oder 30 LP) definiert worden. Derzeit wird daran gearbeitet, den Bachelorstudiengang besser studierbar zu machen. Dies erfordert Änderungen der Ordnungen, von denen noch nicht absehbar ist, wann und wie sie umgesetzt werden können. Der Stand des Verfahrens ist auf der Homepage des Instituts zu verfolgen.

Diplom-Studiengänge

Innerhalb verschiedener Diplom-Studiengänge kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (gelegentlich noch als „Publizistik“) als Neben-, Wahl- oder Beifach studiert werden. Grundsätzlich sind die Studien- und Prüfungsanforderungen durch die Studien- und Prüfungsordnungen der betreffenden Fächer geregelt. Allerdings enthalten die Ordnungen meist nur sehr allgemeine oder Mindestregelungen, denen andere Regelungen durch einen zuständigen Fachbereichsrat entgegenstehen. Letztendlich ist immer der Prüfungsausschuß des betreffenden Diplom-Studiengangs zuständig. Dies gilt nicht, wenn eine sog. „vorgezogene Fachprüfung“ durchgeführt wird, die bei dem für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft zuständigen Prüfungsausschuß abgelegt wird. Alternativ zu den bestehenden Ordnungen sind Teile des Bachelor-Angebots für die Diplom-Studiengänge festgelegt worden, die für Studienanfänger vom WS 2003/04 an in dieser modularisierten Form gelten und damit die Regelungen, die auf Abschlussprüfungen hin angelegt sind, ersetzen sollen. Dies ist noch nicht in allen Studiengängen endgültig geregelt. Billigerweise ist davon auszugehen, dass Studierende, die bereits für den Diplom-Studiengang zugelassen sind, die Wahlmöglichkeit haben. Studierende, die seit dem Wintersemester 2003/04 für Diplom-Studiengänge zugelassen werden, müssen damit rechnen, bei der vorgezogenen Fachprüfung nach dem modularisierten Verfahren eingestuft zu werden. Studierende der Diplom-Studiengänge müssen damit rechnen, dass Lehrveranstaltungen mit Zulassungsbeschränkungen ihnen in der Regel nicht zugänglich sind.

Grundsätzlich gelten die Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Nebenfach 30 Leistungspunkte bzw. 60 Leistungspunkte in Verbindung mit den Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Bisherige Regelung

Regelung ab WS 2003/4

Geographie

Magister-Nebenfach BA-Nebenfach 30 LP
Mündliche Zwischenprüfung
Mündliche Abschlußprüfung

Informatik

Diplom-Ordnung: 1 LN GS, 24 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
mündliche Zwischenprüfung,
mündliche Abschlussprüfung
WE: Magister-Nebenfach

Psychologie

6-8 SWS mündliche Abschlußprüfung 16 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums

Soziologie

Diplomordnung: 1 LN, BA-Nebenfach 30 LP
insges. 8 SWS GS,
1 LN insg. 8 SWS HS,
Fachprüfung
WE: Magister-Nebenfach

Wirtschaftswissenschaft

2 LN + 4 SWS GS BA-Nebenfach 30 LP, 1
2 LN + 4 SWS HS vertiefendes Modul BA-
Fachprüfung (5 St. Klausur, Studium
20 Min. Prüfung)

Impressum

Herausgeber:

Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Redaktionelle Grundlagen:

Die Sekretariate der Arbeitsbereiche

Koordination:

Michaela Steinborn (Institutssekretariat)

Technische Realisierung:

Tobias Müller-Prothmann

Gestaltung:

Automatisch generiert mit PHP, XSLT und L^AT_EX

Entwurf und Umsetzung:

Patrick Schäfer, Michael Scharkow

1.3 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor

Das Grundprinzip der modularisierten Studienangebote ist, dass jede Lehrveranstaltung mit einer Prüfungsleistung verknüpft ist. Anstatt einer Abschlussprüfung ist eine bestimmte Menge von Leistungspunkten zu erbringen, mit deren Nachweis das Studium abgeschlossen ist. Werden in einer bestimmten Zeit nicht eine Mindestzahl von Leistungspunkten nachgewiesen – in der FU in zwei aufeinanderfolgenden Semestern nicht mindestens 15 LP – gibt es einen Maluspunkt. Einen Maluspunkt gibt es auch für eine nicht bestandene Wiederholungsprüfung. Das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft lässt insgesamt 5 Maluspunkte zu, bevor es als nicht bestanden und demzufolge erfolglos beendet gilt.

Vorgeschrieben sind im Fach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Pflichtteil:

Basismodule mit je 8 LP = 40 Leistungspunkte

- Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit
- Einführung in die empirische Kommunikationsforschung
- Historische und technische Entwicklung des Mediensystems
- Ökonomische, politische, rechtliche Struktur des Mediensystems
- Kommunikations- und Medientheorie

Methodenmodule mit je 8 LP = 16 Leistungspunkte

1. *Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung mit 8 LP* (siehe unter Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studien)
2. Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik
3. Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse

Wahlpflichtteil:

- 3 Vertiefungs- bzw. Spezialisierungsmodule mit je 8 LP = 24 LP
- 1 Modul mit Bachelorarbeit = 10 LP

Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studien

30 Leistungspunkte, darunter

- Methodenmodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung mit 8 LP
- Ggfs. Berufspraktikum bis zu 8 LP

1.4 Fachstudienberatung

Nähere Informationen zur Studienordnung für das Publizistik- und Kommunikationswissenschaft-Studium im Haupt- und Nebenfach erhält man in der Orientierungswoche und in der Fachstudienberatung.

Jede(r) festangestellte(r) Dozent(in) ist zur Fachstudienberatung bereit und verpflichtet. Die Zeiten für Fachstudienberatung entsprechen den angegebenen Sprechzeiten der Dozentinnen und Dozenten.

1.5 European Credit Transfer System

Im Rahmen des europäischen Austauschprogramms werden im Magister-Studiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Haupt- und Nebenfach) folgende Credits vergeben:

Grundstudium:

Proseminar/Vorlesung mit Leistungsnachweis	8 Credits
Proseminar/Vorlesung, regelmäßige Teilnahme	1 Credit
Übung mit unbenotetem Schein	4 Credits
Hauptstudium:	
Hauptseminar/Projektseminar mit Leistungsnachweis	12 Credits
Seminar/Vorlesung/Colloquium, regelmäßige Teilnahme	1 Credit
Praxisseminar mit unbenotetem Schein	4 Credits

Zu Veranstaltungen des Bachelor-Studiengangs werden die Leistungspunkte des Bachelor-Systems vergeben.

Die einzelnen Noten werden in folgender Weise umgesetzt:

FU-Note		ECTS grade
bis 1,5	sehr gut	A excellent
über 1,5 bis 2,0	gut	B very good
über 2,0 bis 2,5	gut	C good
über 2,5 bis 3,5	befriedigend	D satisfactory
über 3,5 bis 4,0	ausreichend	E sufficient
über 4,0	nicht ausreichend	F fail

St	Typ	Lehrveranstaltung	LP	Semester (Orientierung)
BASISMODULE				
IA		Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit		
IAa	V	Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	4	1
IAb	Ü	Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	4	2
IB		Grundlagen der empirischen Kommunikationsforschung		
IBa	V	Einführung in die empirische Kommunikationsforschung	4	1
IBb	P	Medienwirkungsforschung	4	2
IBc	P	Mediennutzungsforschung	4	2
IBd	P	Journalismusforschung	4	2
II		Historische und technische Entwicklung des Mediensystems		
IIAa	V	Geschichte der öffentlichen Kommunikation	2	2
IIAb1	P	Ausgewählte Themen/Perioden der Kommunikationsgeschichte	2	3
IIAb2	Ü	Ausgewählte Quellen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation	2	2
IIAc	V	Organisatorische und technische Entwicklung des Mediensystems	2	3
IIAd1	P	Informations- und Kommunikationstechnologien	2	4
IIAd2	Ü	Online-Angebote	2	4
IIB		Ökonomische, politische, rechtliche Struktur des Mediensystems		
IIBa	V	Grundstrukturen des Mediensystems	4	2
IIBb1	P	Grundlagen der Medienökonomie: Presse	2	3
IIBb2	P	Grundlagen der Medienökonomie: Rundfunk	2	3
IIBc1	P	Einführung in die Kommunikationspolitik	2	4
IIBc2	P	Einführung in das Medienrecht	2	4
III		Kommunikations- und Medientheorie		
IIIa	V	Einführung in die Kommunikationstheorie	4	3
IIIb1	P	Ausgewählte Fragestellungen der Kommunikationstheorie	4	1
IIIc1	P	Kommunikation und Kultur	4	2
ALLGEMEINE BERUFSVORBEREITUNG UND FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN				
Methodenmodul				
I		Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung		
Ia	V	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung	4	1
Ib	P	Datenerhebung und Einführung in die deskriptive Statistik	2	1
Ic	Ü	Angewandte Methoden der Datenerhebung	2	1
Methodenmodule				
II		Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik		
IIa	V	Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	4	2
IIb	P	Schließende Statistik und Testtheorie	2	2
IIc	Ü	Statistische Anwendungsbeispiele	2	2
III		Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse		
IIIa	V	Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse	4	3
IIIb	Ü	Angewandte Regressionsanalysen am PC	4	3
BERUFSFELDDORIENTIERT SPEZIALISIERENDE VERTIEFUNGSMODULE				
I		Öffentlichkeitsarbeit	8	5/6
Ia	S	Einführungsseminar Öffentlichkeitsarbeit	2	
Ib	S	Projektseminar Öffentlichkeitsarbeit	4	
Ic	Ü	Praxisseminar Öffentlichkeitsarbeit	2	
II		Journalismus	8	5/6
IIa	S	Medienseminar oder Ressort-Seminar	2	
IIb	S	Projektseminar Journalismus	4	
IIc	Ü	Praxisseminar	2	
		Fachlich vertiefende Module		5/6
	V		4	
	HS		4	
ALLGEMEINE BERUFSVORBEREITUNG UND FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN				
		Berufspraktikum	Bis zu	4
			8	
		Bachelor-Arbeit	10	6
LEHRVERANSTALTUNGEN/MODULE ANDERER FÄCHER				

1.6 Praxisseminare, Arbeitsmethoden in Journalismus Öffentlichkeitsarbeit

„Praxisseminare“ sind Lehrveranstaltungen im Hauptstudium, in denen in der Regel unter Anleitung von Lehrbeauftragten oder Gastdozenten aus der Medienpraxis produktorientiert gearbeitet wird. Aus technischen Gründen sind diese Seminare wie die Übungen im Grundstudium „Arbeitsmethoden in Journalismus Öffentlichkeitsarbeit“ teilnehmerbeschränkt.

Zugangsbedingungen zu Praxisseminaren sind nach der Studienordnung die vorherige erfolgreiche Teilnahme an einem entsprechenden „Medienseminar“, passenden „Ressortseminar“ oder Seminar „Öffentlichkeitsarbeit“ im Hauptstudium. Gehen zu einem Praxisseminar mehr Anmeldungen ein, als Teilnehmerplätze vorgesehen sind, wird nach einem vom Fachbereichsrat bestätigten Kriterienkatalog ausgewählt.

Anmeldung für Praxisseminare und die Übungen „Arbeitsmethoden in Journalismus Öffentlichkeitsarbeit“ für das Wintersemester vom 15.-25. Juni; für das Sommersemester vom 15.-25. Januar. Informationen über die teilnehmerbeschränkten Seminare bzw. Kurse erteilen nur die Dozenten selbst, nicht das Sekretariat.

Für die Vermittlung von universitätsexternen Praktikaplätzen stehen mit Hinweisen Dr. Michael Meissner (Presse) oder Dr. Andreas Wosnitza (Hörfunk/Fernsehen) zur Verfügung. Für Rückfragen bitte die jeweiligen Sprechstunden beachten.

Ausserdem finden sich zahlreiche Praktikumsangebote in der ständig aktualisierten Job- und Praktikumsbörse des Instituts online unter <http://kommwiss.fu-berlin.de/jobs.html>

1.7 Prüfungsberechtigte

Uneingeschränkt prüfungsberechtigt und berechtigt, den Studienabschluss zu bescheinigen:

Univ.-Prof. Dr. Lutz Erbring
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Winfried Göpfert
Univ.-Prof. Dr. Hermann Haarmann
Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch
Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseman
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß
Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig

Als BAFöG-Unterschriftsberechtigte:

Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch
Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseman
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß
Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig

Uneingeschränkt prüfungsberechtigt (für Magisterprüfungen):

Univ.-Prof. Dr. Barbara Baerns
Hon.-Prof. Dr. Manfred Buchwald
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Graf
Hon.-Prof. Manfred Güllner
Apl. Prof. Dr. Dieter Hirschfeld
Hon.-Prof. Dr. Siegfried Klaue
Hon.-Prof. Dr. Joachim Klewes
Hon.-Prof. Dr. Günther von Lojewski
Hon.-Prof. Dr. Matthias Prinz
Hon.-Prof. Dr. Stefan Sorg
Dr. Michael Meissner
Dr. Andreas Wosnitza

eingeschränkt prüfungsberechtigt (Magisterarbeiten, Fachprüfungsbeteiligung):

Dr. Uta Beiküfner
Dr. Volker Gehrau
Dr. Juliana Raupp
Dr. Jürgen Michael Schulz
Prof. Dr. Joachim Trebbe

frühere Prüfungsberechtigte, die ohne Einzelfallgenehmigung gewählt werden dürfen:

Univ.-Prof. Dr. Erhard Schütz
Prof. Dr. Klaus Siebenhaar
Hon.-Prof. Dr. Herbert Kundler

1.8 Mitglieder des Institutsrats

Die 13 Mitglieder des Institutsrats wurden im Wintersemester 2002/2003 neu gewählt, derzeit setzt sich der Rat zusammen aus:

Professor/inn/en (7):

Lutz Erbring, Winfried Göpfert, Hermann Haarmann, Marlene Posner-Landsch, Bernd Söseman, Hans-Jürgen Weiß, Gernot Wersig

Wissenschaftliche Mitarbeiter (2):

Benjamin Fretwurst, Patrick Merziger
Nachrücker: Markus Josef Lehmkuhl, Jan Krone

Sonstige Mitarbeiterinnen (2):

Katharina-M. Mensing, Carla Neukowski
Nachrückerin: Dorothea Leffek-Hubatschek

Studierende (2):

Harald Herbich, Hanna Keding
Nachrücker(in): Katharina Fritsche, Kristina Kielblock

1.9 Fachschaftsinitiative (INI)

Die Fachschaftsinitiative Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (FSI PuK) ist eine selbstorganisierte, linke, studentische Gruppe, die ihre Entscheidungen basisdemokratisch fällt. Am Institut sind wir kein gewähltes Gremium und haben auch nicht den Anspruch, alle Studierenden zu „repräsentieren“.

Um uns auszutauschen und zu koordinieren, treffen wir uns einmal in der Woche zum Ini-Plenum in unserem Büro (L 313). Hier laufen alle Fäden zusammen. Wenn ihr also wissen wollt, was am Institut, in der Uni und hochschulpolitisch läuft, könnt ihr einfach zum Plenum kommen und mitmachen.

Nach unserem Initiativprinzip sind wir offen für alle, die sich einbringen wollen, etwas verändern wollen und Interesse haben, auch mal hinter die Kulissen zu schauen.

Wir organisieren zu Beginn des Semesters verschiedenen **Angebote für StudienanfängerInnen**, die den „Einstieg“ erleichtern sollen, unter anderem gibt es ein Erstsemesterfrühstück während der O(rientierungs)-tage und eine Erstsemesterfahrt. Außerdem unterstützen wir Lerngruppen und sammeln Klausuren und Hausarbeiten.

Um all dies aufrecht zu erhalten, sind wir immer wieder auf die Mitarbeit von neuen Leuten angewiesen. Schwerpunktmäßig beschäftigen wir uns momentan kritisch mit der Umwandlung des Magisterstudiengangs in ein Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen sowie der Bekämpfung von Studiengebühren. Wir sind im Studierenden-Parlament vertreten und haben im letzten AStA engagiert mitgearbeitet. Wir haben eine Veranstaltungsreihe zum Thema „kritische medien wissenschaft“ organisiert und wollen auch weiterhin Inhalte bearbeiten, die nicht im Lehrangebot auftauchen. Außerdem gibt es auf unsere Initiative seit einigen Semestern regelmäßig ein Treffen mit aktiven Studierenden, die unser Fach an einer anderen Uni studieren.

Einige von uns halten es für sinnvoll, in den universitären Gremien die autoritären Entscheidungsprozesse zu verfolgen, doch aufgrund der undemokratischen Kräfteverhältnisse sind die Chancen, dort etwas aus unserer Perspektive zu beeinflussen, sehr gering. Nichtsdestotrotz sind wir z.B. im Institutsrat, der Lehrkommission und dem Fachbereichsrat vertreten.



Ini-Plenum wöchentlich im Ini-Büro (L 313).

Achtet auf die aktuellen Aushänge am **Ini-Brett**.

Infos gibt es auch auf unserer Homepage unter:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ini.html>

und in der Publizistik-Newsgroup:

bln.announce.fub.publizistik

Wenn ihr Fragen, Anregungen, Probleme... habt, kommt während unserer Ini-Sprechstunde (Sprechzeiten werden anfang des Semesters am Ini-Brett und an unserer Bürotür aushängen) vorbei oder wendet euch vertrauensvoll an unseren Anrufbeantworter:

Fon: (030) 838-70831 (AB)

Oder per Email an: ini@kommwiss.fu-berlin.de

In den ersten Semesterwochen wird es außerdem eine PuK-Party geben. Achtet auf Plakate und Flyer!

1.10 Studentische Mailingliste (WIR)

Das neue [wir]-Gefühl! Unsere Mailingliste am PuK-Institut.

Die Vorlesung am Donnerstag um Acht Uhr morgens fällt aus und Du bist die einzige Person, die es nicht gewusst hat? Um sowas zu vermeiden und die Vernetzung unter den Studierenden zu verbessern, gibt es die [wir]-Mailingliste! Wenn man sich schon selten sieht, sollte man doch wenigstens von einander lesen und so auf dem Laufenden bleiben, was am Institut so passiert. Schon 450 Leute sind dabei!

Jetzt anmelden: Leere E-Mail mit dem Betreff „subscribe“ an wir-request@lists.kommwiss.fu-berlin.de (oder auf <http://kurzlink.de/wir>). Alle Infos kommen dann in Deine Mailbox. Übrigens kannst Du Dich jederzeit wieder abmelden.

2 Namen und Adressen

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz, Malteserstr. 74-100, 12249 Berlin, Haus L, Raum ☒, Tel. und Fax 838-☎.

2.1 Geschäftsführung/ Verwaltung

Geschäftsführender Direktor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857
Vertreter: Lutz Erbring

Institutssekretariat/ Verwaltung

Michaela Steinborn ☒ L 314 ☎ 70502
institut@kommwiss.fu-berlin.de

Prüfungsbüro

Öffnungszeiten (auch in den Semesterferien):

Di und Do 9.30-11.30 Uhr

Telefonische Anfragen:

Mo, Di, Do 9.30-10.30 Uhr

Zusätzlich während der Vorlesungszeit: Mi 9.30-10.30 Uhr

R. Charlotte Jenkel ☒ L 328 ☎ 70552

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 328 ☎ 70552

2.2 Arbeitsbereiche

Empirische Kommunikations- und Medienforschung

Haus L, 3. Stock Fax -70726

Professoren

Lutz Erbring ☒ L 333 ☎ 70845

Sekretariat: N.N. ☒ L 333a ☎ 70495

Hans-Jürgen Weiß ☒ L 309 ☎ 70517

Sekretariat: Magda Hennig ☒ L 335 ☎ 70334
mhennig@zedat.fu-berlin.de

Hon. Professoren

Manfred Güllner

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Benjamin Fretwurst ☒ L 311 ☎ 70826
bfkw@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 334 ☎ 70387

N.N. ☒ L 332 ☎ 70875

N.N. ☒ L 334a ☎ 70332

Studentische Hilfskräfte (CIP/Methoden)

Merja Mahrt ☒ L 310 ☎ 70460

Katharina Sommer ☒ L 310 ☎ 70460

Hong-Nga Nguyen Vu (beurlaubt)

Michael Scharkow ☒ L 331 ☎ 70548

scharkow@zedat.fu-berlin.de

Cord Meyer zu Kniendorf ☒ L 331 ☎ 70548

coroco@zedat.fu-berlin.de

Historische Publizistik

Haus L, 3. und 5. Stock

Fax -70731 und -70724

Professoren

Hermann Haarmann ☒ L 510 ☎ 70859

herhaar@zedat-fu-berlin.de

Sekretariat: Fax -70731

Gabriele Andersch ☒ L 543 ☎ 70381

ikk@zedat.fu-berlin.de

Bernd Söseman ☒ L 337 ☎ 70448

bsikk@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat: Fax -70724

Bettina Oehlert ☒ L 336 ☎ 70448

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Uta Beiküfner ☒ L 508 ☎ 70816

beikufne@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 514 ☎ 70375

Patrick Merziger ☒ L 326 ☎ 70833

merziger@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskräfte

Patrick Klütsch ☒ L 335a ☎ 70590

kluetsch@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 335a ☎ 70590

Bettina Huber ☒ L 508 ☎ 70816

Lehrbeauftragte

Steffen Krüger

Kommunikationstheorie und Semiotik

Haus L, 3. Stock

Fax -70732

Professorin

Marlene Posner-Landsch ☒ L 319a ☎ 70457
14mplsud@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

N.N. ☒ L 319 ☎ 70413

apl. Professor

Dieter Hirschfeld ☒ L 322 ☎ 70827

Videotechnik

Bozena Arndt ☒ L 323 ☎ 70897
arndtboz@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

N.N. ☒ L 320 ☎ 70549

Ökonomie und Massenkommunikation, Kommunikationspolitik und Medienrecht

Haus L, 4. Stock

Fax -70744

Professor

N.N. ☒ L 408 ☎ 70818

Sekretariat

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 409 ☎ 70818
kommoek@kommwiss.fu-berlin.de
Sprechzeiten: Di und Do 13-16 Uhr

Hon. Professoren

Manfred Buchwald

Siegfried Klaue

Herbert Kundler

Mathias Prinz

Günther von Lojewski ☎ 53961

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jan Krone ☒ L 442 ☎ 70815
jkrone@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft

Björn von Rimscha ☒ L 441 ☎ 70813
medienoekonomie@gmx.net

Lehrbeauftragte

Hardy Dreier, Jochen Spangenberg

Informationswissenschaft

Haus L, 6. Stock

Fax -70722

Professor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857
wersig@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

Charlotte Jenkel ☒ L 624 ☎ 70850
jenkel@zedat.fu-berlin.de

Hon. Professoren

Bernhard Graf Stefan Sorg

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Webmaster

Tobias Müller-Prothmann ☒ L 625 ☎ 70854
tmp@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft (Server-Administrator)

Steffen Müller ☒ L 620 ☎ 70327
xonx@zedat.fu-berlin.de

Kooperationspartner

Horst Völz ☒ L 625 ☎ 70854
voelz@zedat.fu-berlin.de

Petra Schuck-Wersig ☒ L 627 ☎ 70856
pwersig@zedat.fu-berlin.de

Lehrbeauftragte

Hartmut Eckert, R. Manfred Riedel

Journalistische Praxis/ Medienmanagement

Haus L, 4. Stock

Fax -70739

Professor

N.N. ☒ L 436 ☎ 70449

Sekretariat

Henriette C. Neukowski ☒ L 437 ☎ 70449
jourprax@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter

N.N. N.N.

Studentische Hilfskräfte

N.N. ☒ L 435

Lehrbeauftragte

Hartmut Augustin, Gerd Bartholomäus, Mathias Berner,
Susanne Fengler, Matthias Kalle

Serviceeinheit Medienpraxis

Michael Meissner ☒ L 433 ☎ 70812
mmei@zedat.fu-berlin.de

Andreas Wosnitza ☒ L 434 ☎ 70814

Wissenschaftsjournalismus

Haus L, 4. Stock

Professor

Winfried Göpfert ☒ L 430
goepfert@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

Ilona Richter ☒ L 431
richter@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Markus Lehmkühl ☒ L 429
kuhle@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft (AV)

N.N. ☒ L 432

Lehrbeauftragte

Maren Böhm, Jörg Göpfert, Rudolf Großkopff, Beate Herkendell, Volker Lange, Jürgen Schäfer, Wolf Scheel, Helmut Schild

Öffentlichkeitsarbeit

Haus L, 4. Stock

Professor

N.N. ☒ L 439

Sekretariat

Gabriele Andersch ☒ L 440
prfocus@kommwiss.fu-berlin.de

Honorarprofessor

Joachim Klewes

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

N.N. ☒ L 411

N.N. ☒ L 441

Studentische Hilfskraft

N.N. ☒ L 441

Lehrbeauftragte

Reinhold Fuhrberg, Gerhard Gooss, Volker Kadow, Heiko Kretschmer, Juliana Raupp, Richard Schütze, Christoph Tapper, Michael Werner

2.3 Journalisten-Kolleg

Fax 70746 Otto-von-Simson-Str. 3, 14195 Berlin Tel.: 838- ☎

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Günther von Lojewski ☎ 53961
Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß ☎ 70517
Prof. Dr. Gernot Wersig ☎ 70857
Prof. Dr. Lutz Erbring ☎ 53970

Journalisten-Weiterbildung

Sekretariat

Claudia Hübner ☎ 53366/9 Fax: -53371
huebner@zedat.fu-berlin.de

Sachbearbeitung

Mechthild Petratis ☎ 53369/6
petratis@zedat.fu-berlin.de
E-Mail: jwb@zedat.fu-berlin.de
URL: <http://www.jwb.fu-berlin.de>

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Jens Althoff ☎ 53971
althoff@zedat.fu-berlin.de
Volker Gehrau ☎ 53370
vgehr@zedat.fu-berlin.de
Christine Persitzky/Elternzeit ☎ 53511
chripers@zedat.fu-berlin.de
Torsten Maurer ☎ 53511
tmaurer@zedat.fu-berlin.de

Europäische Journalisten-Fellowships (EJF)

Wissenschaftliche Angestellte

Brigitte Werner ☎ 53969

Drittmittelverwaltung, Programmassistenz

Henriette C. Neukowski ☎ 53315 Fax: -53305
info@ejf.fu-berlin.de
URL: <http://www.ejf.fu-berlin.de>

Journalisten International (JIL)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Ulrike Fischer ☎ 53366

Drittmittelverwaltung, Programmkoordination

Melanie de Mello ☎ 53195
jil@zedat.fu-berlin.de
URL: <http://www.jil.fu-berlin.de>

2.4 Bibliothek und Fachinformationsstelle

Bibliothek für Publizistik

Haus L, Parterre, Tel.: ☎ 70480,
E-Mail: bib@kommwiss.fu-berlin.de

URL:
<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/bibliothek.html>

Leiterin:
Gabriele Leschke ☎ 70456
leschkeg@zedat.fu-berlin.de

Stellvertretende Leiterin:
Maria Hirthe ☎ 70544
hirthe@zedat.fu-berlin.de

Öffnungszeiten

Vorlesungszeit:

Mo - Do 9-19

Fr 9-17

vorlesungsfreie Zeit:

Mo, Mi, Do 10-17

Di 10-19

Fr 10-15

Die Ausgabe der magazinierten Periodikasammlung (Zeitung, Zeitschriften, Dienste) ist jeweils nur bis 17 Uhr besetzt. Nutzer und Nutzerinnen der Periodikasammlung werden gebeten, ihre Bestellungen möglichst einen Tag vorher telefonisch durchzugeben (☎ 70888).

Fachinformationsstelle Publizistik (IPM)

Haus L, 5. Stock

Fax 70720

Literaturdatenbank Massenkommunikation: Information und Recherche

E-Mail: fipubipm@zedat.fu-berlin.de

Leiter

Ulrich Neveling ☎ 532 ☎ 70477

Sekretariat

Christine Zech ☎ 531 ☎ 70484

Akademische Mitarbeiter(innen)

Klaus Betz ☎ 533 ☎ 70326

Bernd Meyer ☎ 517 ☎ 70488

Jirina Port ☎ 530 ☎ 70487

Dagmar Yü-Dembski ☎ 529 ☎ 70485

Für Anfragen, Auskunft und Recherche bitte E-Mail an:
fipmeybe@zedat.fu-berlin.de

2.5 Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen)

Uta Beiküfner	✉ 508	☎ 70816	Sprechstunde: Do 16-17
Fretwurst, Benjamin	✉ 311	☎ 70826	Sprechstunde: Di 14-16
Göpfert, Winfried	✉ 430	☎ 70300	Sprechstunde: Di u. Mi 13-14
Haarmann, Hermann	✉ 510	☎ 70859	Sprechstunde: Di 13-14
Krone, Jan	✉ 442	☎ 70815	Sprechstunde: s.A. Raum 442
Lehmkuhl, Markus	✉ 429	☎ 70895	Sprechstunde: Mo 16-17
Meissner, Michael	✉ 433	☎ 70812	Sprechstunde: Mi 11-12
Merziger, Patrick	✉ 326	☎ 70833	Sprechstunde: Mi 17-18.30
Müller-Prothmann, Tobias	✉ 625	☎ 70854	Sprechstunde: Di 13-14 u. n.V.
Posner- Landsch, Marlene	✉ 319	☎ 70413/70457	Sprechstunde: Mi 12-14 & n.V. mit Fr. Arndt unter ☎ 70897
Sösemann, Bernd	✉ 337	☎ 70448	Sprechstunde: Di 20-21 im FMI (Raum 393)
Weiß, Hans-Jürgen	✉ 309	☎ 70517	Sprechstunde: n.V. bei Frau Hennig unter ☎ 70334
Wersig, Gernot	✉ 626	☎ 70857	Sprechstunde: Mi 13-15
Wosnitza, Andreas	✉ 434	☎ 70814	Sprechstunde: Do 13.45-14.15/ n.V. unter Tel. 841727102

Hinweise zum KVV

Schlüssel für die nachfolgenden Kommentare zu den Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nummer	Dozent/in	LV-Typ	
Titel der Lehrveranstaltung			
Tag & Zeit	Ort/Raum	Beginn	ECTS-Credits

LV-Typ

V = Vorlesung PS = Proseminar Ü = Übung S = Seminar C = Colloquium SÜ = Praxisseminar
 PjS = Projektseminar MeS = Medienseminar ReS = Ressortseminar
 /P = Pflichtveranstaltung /WP = Wahlpflichtveranstaltung /W = Wahlveranstaltung

Ort/Raum

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz.

HFB = Henry-Ford-Bau, Dahlem, Garystr. 35

HfM = Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Mitte, Charlottenstr. 55

SFB = RBB, Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14

3 Bachelor Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

3.1 Orientierungsveranstaltungen

Orientierungstag für Erstsemester

28 501 Meissner, Michael C/P
16.4. 10.00-17.00 Lankwitz, G 202 16.4. Credits

Beschreibung:

Vormittags: Vorstellung des Studiums; nachmittags: Vorstellung der einzelnen Arbeitsbereiche

Kommentar:

3.2 Berufsvorbereitende Veranstaltungen

3.3 Methodenmodule

Methoden II: Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik

28 520 Weiß, Hans-Jürgen V
Do 12.00-14.00 Lankwitz, G 202 22.4. 6 Credits

Kommentar:

Die Vorlesung führt die Studierenden der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in die Logik der mathematischen Statistik ein und bereitet sie auf die Anwendung dieser Verfahren im Rahmen der Auswertung von Studien zur empirischen Kommunikations- und Medienforschung vor. Vor dem Hintergrund der grundlegenden Verfahren und messtheoretischen Voraussetzungen der Erhebung und Auswertung sozialwissenschaftlicher Daten werden zunächst Verteilungen und Maßzahlen der uni- und bivariaten Deskriptivstatistik behandelt. Im Mittelpunkt des Moduls steht dann jedoch die Einführung in die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen statistischer Stichproben- und Schätzverfahren, insbesondere in die die schließende Statistik und die Logik und Anwendung statistischer Testverfahren.

Die regelmäßige Teilnahme an den Übungen/Tutorien zur Vorlesung und die erfolgreiche Erledigung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung zur Zulassung zur Vorlesungsklausur.

Teilnahmebegrenzung: 120 Studierende.

Anmeldeformalitäten: siehe Homepage des Arbeitsbereichs.

Methoden II: Statistische Anwendungsbeispiele (Weiß/Tutoren)

28 521 Weiß, Hans-Jürgen / Weiß, Hans-Jürgen / Weiß, Hans-Jürgen / Weiß, Hans-Jürgen Ü
Mi 12.00-14.00 Lankwitz, s. Aushang 28.4. 2 Credits

Beschreibung:

Kurs A

Kommentar:

Die von Tutorinnen geleiteten Übungen dienen der Vertiefung des Vorlesungsstoffes und der praktischen Erprobung der dort vorgestellten statistischen Verfahren.

Teilnahmebegrenzung pro Übung/Tutorium: 30 Studierende.

Anmeldeformalitäten: siehe Homepage des Arbeitsbereichs.

Methoden II: Statistik am PC

28 522 Fretwurst, Benjamin Ü
Mi 14.00-16.00 Lankwitz, L 106/107 21.4. 2 Credits

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung wird in diesem Semester - zusätzlich zur Statistik-Vorlesung und zu den Statistik-Tutorien - als Wahlveranstaltung zur Vertiefung der Methodenausbildung angeboten. Ziel der Übung ist es, an empirischer Sozialforschung interessierte Studierende der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in die Praxis (a) der konzeptionellen und methodischen Planung, (b) der datentechnischen Vorbereitung und Durchführung sowie (c) der Präsentation und Interpretation der Ergebnisse statistischer Datenanalysen einzuführen.

Die drei Arbeitsschwerpunkte werden am Beispiel einer ausgewählten Studie vermittelt, die sekundäranalytisch ausgewertet werden soll. Anhand des Statistikpakets SPSS wird in die Grundlagen und Voraussetzungen statistischer Datenanalysen am PC eingeführt.

Grundlage für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme, die erfolgreiche Erledigung von Übungsaufgaben sowie die Fertigstellung einer schriftlichen Hausarbeit.

Der Leistungsnachweis ist die Voraussetzung für die Vermittlung von Praktika im Bereich der praxisbezogenen Kommunikations- und Medienforschung durch den Praktikumsbeauftragten des Arbeitsbereichs (Prof. Weiß).

Teilnahmebegrenzung: 25 Studierende.

Anmeldeformalitäten: siehe Homepage des Arbeitsbereichs.

3.4 Basismodul Einführung in die empirische Kommunikationsforschung

Einführung in die empirische Kommunikationsforschung (Medienwirkungsforschung)

28 531A Erbring, Lutz PS
Di 10.00-12.00 Lankwitz, L 117/119 20.4. 4 Credits

Beschreibung:

Kurs A - Medienwirkungsforschung

Kommentar:

Die drei parallel angebotenen Proseminare dienen - mit im Detail unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen - der Vertiefung der Vorlesung des letzten Semesters. Anhand der Lektüre, Auswertung und Diskussion von Forschungstexten werden ausgewählte Problemstellungen, Theorien und Untersuchungen zur empirischen Kommunikations- und Medienforschung behandelt.

Die regelmäßige Teilnahme am Seminar, ein Referat mit anschließender Diskussionsleitung sowie die Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit sind die Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises.

Teilnahmebegrenzung: 40 Studierende pro Proseminar.

Anmeldeformalitäten: siehe Homepage des Arbeitsbereichs.

Einführung in die empirische Kommunikationsforschung (Medienwirkungsforschung)

28 531B Maurer, Torsten PS
Di 10.00-12.00 Lankwitz, L 127 20.4. 4 Credits

Beschreibung:

Kurs B - Medienwirkungsforschung

Kommentar:

Die drei parallel angebotenen Proseminare dienen - mit im Detail unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen - der Vertiefung der Vorlesung des letzten Semesters. Anhand der Lektüre, Auswertung und Diskussion von Forschungstexten werden ausgewählte Problemstellungen, Theorien und

Untersuchungen zur empirischen Kommunikations- und Medienforschung behandelt.

Die regelmäßige Teilnahme am Seminar, ein Referat mit anschließender Diskussionsleitung sowie die Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit sind die Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises.

Teilnahmebegrenzung: 40 Studierende pro Proseminar.

Anmeldeformalitäten: siehe Homepage des Arbeitsbereichs.

Einführung in die empirische Kommunikationsforschung (Medienwirkungsforschung)

28 531C Maurer, Torsten PS
Mo 10.00-12.00 Lankwitz, L 117/119 19.4. 4 Credits

Beschreibung:

Kurs C - Journalismusforschung

Kommentar:

Die drei parallel angebotenen Proseminare dienen - mit im Detail unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen - der Vertiefung der Vorlesung des letzten Semesters. Anhand der Lektüre, Auswertung und Diskussion von Forschungstexten werden ausgewählte Problemstellungen, Theorien und Untersuchungen zur empirischen Kommunikations- und Medienforschung behandelt.

Die regelmäßige Teilnahme am Seminar, ein Referat mit anschließender Diskussionsleitung sowie die Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit sind die Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises.

Teilnahmebegrenzung: 40 Studierende pro Proseminar.

Anmeldeformalitäten: siehe Homepage des Arbeitsbereichs.

3.5 Basismodul Ökonomische, politische, rechtliche Strukturen des Mediensystems

Grundstrukturen des Mediensystems

28 540 Krone, Jan V
Mo 12.00-14.00 Henry Ford Bau, Hörsaal A 19.4. 4 LP Credits

Kommentar:

Diese Vorlesung ist die einführende Überblicksveranstaltung für die strukturellen Bereiche der Massenkommunikation. Ausgehend von den Erfahrungen als Nutzer von

Massenmedien und von Medien der Individualkommunikation werden zunächst die Institutionen des Medienangebots beschrieben. Der Zusammenhang zwischen technischer Infrastruktur, ökonomischen Gesichtspunkten, medienpolitischen Steuerungsimpulsen und deren rechtlicher Verfestigung wird zunächst für die einzelnen Medien und dann auch für die Konkurrenz und den Verbund zwischen ihnen herausgearbeitet. Mediennutzung, Medieninstitutionen, Werbung und Medienpolitik als steuerndes Umfeld sind zum Teil eingebunden in übernationale Zusammenhänge, empfangen Impulse von dort und wirken ihrerseits auf Medien und Mediennutzung anderer Länder ein. Die internationalen Dimensionen des Mediensystems sind deshalb ebenfalls Gegenstand dieser Vorlesung. Vor- und Nachbereitung erfolgt auf der Basis eines Readers und der Lehrmaterialien, der zu Beginn der Vorlesungszeit erhältlich ist

3.6 Basismodul Historische und technische Entwicklung des Mediensystems

Ausgewählte Themen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation (B)

28 551 Söseemann, Bernd PS
Mi 16.00-18.00 Lankwitz, L 106/107 21.4. 2LP/8 Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung ist für Studierende des Grundstudiums gedacht, die schon die Grundlagen der Arbeitstechnik und des Gebrauchs der geschichts- oder publizistikwissenschaftlichen Hilfsmittel kennen gelernt haben. Dieses spezielle Proseminar begleitet zwar einerseits die Überblicksvorlesung und dient damit der Vertiefung der dort vorgetragenen Themen durch die gemeinsame Interpretation von Quellentexten, doch greift es andererseits zeitlich und inhaltlich über die Vorlesung hinaus. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem geschichts-, publizistik- oder politikwissenschaftlichen Proseminar.

Einführende Literatur: Presse und Geschichte. Beiträge zur historischen Kommunikationsforschung (Studien zur Publizistik / Bremer Reihe, Bd. 23). München 1997; dass. Teil 2, München 1987; Bernd Söseemann, Einführende Bemerkungen zur Erforschung der Geschichte der Medien und der öffentlichen Kommunikation (...), in: ders. (Hg.), Kommunikation und Medien in Preußen (Beiträge zur Kommunikationsgeschichte 12), Stuttgart 2002, S. 9-21; Jürgen Wilke, Entwicklungsstufen und Determinanten der Kommunikationsgeschichte, in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 53 (2002), S. 410-423.

Weitere Einzelheiten, Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit und des Kurzvortrags finden Sie im Internet unter www.fu-berlin.de/akip.

Grundlagen einer europäischen Geschichte der öffentlichen Kommunikation in der Neuzeit

28 552 Söseemann, Bernd V
Di 16.00-18.00 HFB, Hörsaal B 20.4. 2LP/1 Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung richtet sich hauptsächlich an Studierende der Geschichts- und Kulturwissenschaften, der Politik- und Sozialwissenschaften. Sie bietet für eine Teildisziplin der historischen Wissenschaften einen Überblick über die politischen und rechtlichen, gesellschaftlichen und kulturellen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen öffentlicher Kommunikation. Im Mittelpunkt stehen die sich seit dem 15. Jahrhundert beschleunigt wandelnden Kommunikationssituationen, das Selbstverständnis, die Funktionen und Bedeutungen der Medien und der Kommunikatoren, die zentralen Begriffe "Öffentlichkeit", "Publikum" oder "Zensur. Es geht um die Genres, Motive und Ziele der Akteure, Prozesse der Professionalisierung, um Meinungslenkung und Instrumentalisierung. Die Perspektive der Verantwortlichen in Regierung, Handel und Wirtschaft wird dazu erweitert um die der Publizierenden und ergänzt durch die des Publikums (Adressaten und Rezipienten), um Aussagen zur Wirkungsmächtigkeit zu ermöglichen.

Fragen und Probleme der Quellen und ihrer Interpretation, der Periodisierung, Methoden und Theorien sollen ebenso wie die Wissenschaftsgeschichte behandelt werden: der Weg von der "Zeitungs-" oder "Pressegeschichte" zur "Publizistik" und Kommunikationsgeschichte". Es werden die unterschiedlichen Institutionen und Medien in historischen Längsschnitten vorgeführt, ihre Bedeutung in offenen und autoritären Gesellschaftssystemen an Hand von Abbildungen, Ton- und Filmdokumenten enthüllt. Zu Teilbereichen und einzelnen Themen liegen zwar etliche Untersuchungen vor, jedoch mangelt es an einer Gesamtdarstellung der "Geschichte der öffentliche Kommunikation", umfassenden Bibliographie und Quellensammlung. Die "Einführende Literatur" sollte in der ersten Phase des Semesters gelesen werden, damit ausreichend Zeit für die wöchentlichen Lektüreempfehlungen bleibt. - Weitere Informationen finden sie im Internet: <http://www.fu-berlin.de/akip>

Einführende Literatur: Ernst Fischer u.a. (Hg.), Von Almanach bis Zeitung. Ein Handbuch (...)1700-1800, München 1999; Bernd Söseemann (Hg.), Einführende Bemerkungen zur Erforschung der Geschichte der Medien und der öffentlichen Kommunikation (...), in: ders. (Hg.), Kommunikation und Medien (...), Stuttgart 2002, S. 9-21; Konrad Dussel, Hörfunk in Deutschland, Potsdam 2002; S. 25-129; Bernd Söseemann (Hg.): Der Nationalsozialismus und die dt. Gesellschaft, Stuttgart 2002 (preiswerte ungekürzte Ausg.: Wiss. Buchgesellschaft, Darmstadt 2002);

Hickethier, Knut, Geschichte des Dt. Fernsehens, Stuttgart 1998 (nur hist. Entwicklung); Jürgen Wilke (Hg.): Mediengeschichte der BR Deutschland, Köln 1999 (ebenso).

Ausgewählte Themen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation: Öffentlichkeit im Nationalsozialismus?

28 554 Merziger, Patrick PS
Di 18.00-20.00 Lankwitz, L 129 20.4. 2LP/8 Credits

Kommentar:

Nähert man sich dem Thema mit einem Öffentlichkeitsbegriff, der in der Öffentlichkeit die mündigen Bürger zur Anleitung der staatlichen Sphäre versammelt sieht, muß man deren Existenz verneinen. Natürlich wurde aber auch im Nationalsozialismus weiterhin veröffentlicht. Die Forschung kennzeichnete die Struktur dieser Öffentlichkeit mit dem Begriff "Propaganda". Diese Sicht ist in neueren Ansätzen mit der stärkeren Betonung der Interaktion zwischen Kommunikatoren und Rezipienten angezweifelt worden. Das Proseminar wird versuchen, an Beispielen aus allen Medien herauszufinden, was die Öffentlichkeit im Nationalsozialismus ausmachte.

Das Proseminar führt zugleich in das wissenschaftliche Arbeiten ein; die Teilnehmenden soll es befähigen, eine wissenschaftliche Hausarbeit zu verfassen.

Einführende Literatur:

Bussemer, Thymian: Propaganda und Populärkultur. Konstruierte Erlebniswelten im Nationalsozialismus. Wiesbaden 2000.

Hickethier, Knut: Mediengeschichte. In: Einführung in die Medienwissenschaft. Konzeptionen, Theorien, Methoden, Anwendungen. Hg. von Gebhard Rusch. Opladen 2002, S. 171-188.

Sösemann, Bernd: Propaganda und Öffentlichkeit in der "Volksgemeinschaft". In: Der Nationalsozialismus und die deutsche Gesellschaft. Einführung und Überblick. Hg. von Bernd Sösemann. München 2002, S. 114-154.

3.7 Basismodul Kommunikations- und Medientheorie

Einführung in die Kommunikationstheorie

28 560 Posner-Landsch, Marlene V
Do 8.00-10.00 Lankwitz, G202 22.4. 8 Credits

Kommentar:

Wir kommunizieren ganz selbstverständlich, ohne uns Gedanken darüber zu machen, wie "kommunikatives Handeln" funktioniert, wie es beginnt und was es bewirkt. In

der Praxis ist diese Selbstverständlichkeit unreflektierten Tuns ein wichtiger Faktor, um überhaupt handeln zu können. Würden wir jeden kommunikativen Schritt abwägen, wären wir schon allein aus Zeitgründen handlungsunfähig. Umgekehrt kann aber auch jeder Automatismus im Handeln, zur Vernachlässigung von wichtigen Argumenten führen und damit zu unangemessenem Handeln. Ein ausgewogenes Verhältnis von reflektierten und automatischen kommunikativen Handlungen ist besonders dann gefordert, wenn es um die Ausübung kommunikationswissenschaftlicher Berufe geht. Das Seminar bietet eine Einführung in reflektiertes kommunikatives Handeln. Das Phänomen Kommunikation, Kommunikationstheorien und -modelle werden auf Konsistenz, Plausibilitäten und Effizienz hin überprüft, gegebenenfalls verändert oder verworfen.

Die Vorlesung schließt mit einer einstündigen Klausur ab, die den gesamten kommunikationstheoretischen Stoff des Semesters betrifft. Bachelor-Studenten erhalten bei Bestehen der Klausur und regelmäßiger Teilnahme 4 Leistungspunkte.

Eine ANMELDUNG per E-MAIL an arndtboz@zedat.fu-berlin.de unter Angabe des Namens, der Matrikelnummer, des Studienziels (MA bzw. BA) und gültiger Mailadresse ist zwingend erforderlich. Anmeldeschluss ist der 20.04.2004. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Medientheorien

28 562 Wersig, Gernot PS
Do 10.00-12.00 Lankwitz, M 024 22.4. 2 LP Credits

Kommentar:

Ausgewählte Gruppen von Medientheorien sollen von Arbeitsgruppen dargestellt werden.

Voraussichtlich:

- 1) kritische Theorie (Adorno, Enzensberger, Benjamin, ...)
- 2) Cultural studies,
- 3) Kulturkritik (Postman, Günter Anders, ...)
- 4) Systemtheorie (Parsons, Luhmann, Habermas)
- 5) Virilio/Flusser
- 6) McLuhan, Bolz
- 7) Technische Medientheorien (Kittler, Coy, Cybermedien)

BA: 7 Einträge in Anwesenheitslisten, Teilnahme an einer Referatgruppe, begleitende Hausarbeit bis 05.08.04

3.8 Basismodul Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

(28 570) Göpfert, Winfried V/P
Mo 12.00-14.00 Lankwitz, Haus G, G 202 19.4. 8/1
Credits

Kommentar:

Lernziel: Vermittlung propädeutischer Grundlagen und praxisrelevanter Grundkenntnisse.

Sowohl für die praktische journalistische Arbeit als auch für die publizistikwissenschaftliche Forschung ist Hintergrundwissen über den Medienbetrieb eine wichtige Voraussetzung. Die Vorlesung beleuchtet die Tätigkeiten, Arbeitsfelder, die professionellen Standards und das berufliche Umfeld von Journalisten und PR-Leuten.

Außerdem gibt die Vorlesung einen Überblick über verschiedene journalistische Stilformen sowie über Arbeitsweisen und -felder im Journalismus und in der Öffentlichkeitsarbeit. Darüberhinaus werden auch die Infrastrukturen des Mediensystems untersucht.

Zulassungsbeschränkung: Das zu vermittelnde Grundlagenwissen soll den Einstieg in das Studium und insbesondere in die Praxis-Lehrveranstaltungen des Grundstudiums erleichtern. Die Vorlesung ist teilnehmerbeschränkt, weil dazu die Übungen "Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" gehören, deren Plätze begrenzt sind.

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe A

(28 571) Bartholomäus*, Gerd Ü
14-tägl. Mo 16.00-19.00 Lankwitz, L 125/CIP-Raum
26.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Magister/Bachelor. Praktische journalistische Übungen (4 Leistungspunkte). Anmeldung vom 15. bis 25.1.2004 (Anmeldungsprozedere im 4. Stock, neben Raum L 436)

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer sollten parallel die Vorlesung "Grundlagen von

Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben oder besuchen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe E

28 572 Großkopff*, Rudolf Ü
14-tägl. Mi 14.00-18.00 Lankwitz, L 125/CIP-Raum und
L 112/112 21.4. 4/1 Credits

Beschreibung:

Praktische journalistische Übungen (4 Leistungspunkte). Anmeldung vom 15. bis 25.1.2004 (Anmeldungsprozedere im Glaskasten neben Raum L 436)

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer sollten parallel die Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben oder besuchen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe B

28 573 Berner*, Matthias Ü
Block 12.6. 10.00-21.00 13.6. 10.00-19.00 14.6. 10.00-
19.00 Redaktionsbüro City-West, Tauentzienstr. 4, 10789
Berlin, 12.6. 4/1 Credits

Beschreibung:

Praktische journalistische Arbeiten (4 LP). Anmeldung vom 15. bis 25. Januar 2004 (Prozedere siehe Aushänge 4. Etage)

Am 12.6. wird auch eine Druckereibesichtigung in Spandau stattfinden.

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar an drei Tagen (Samstag bis Montag) statt. An den ersten beiden Tagen wird in "Echtzeit", parallel zur Produktion der Berliner Morgenpost/ Die Welt, basierend auf dem aktuellen Agenturmaterial in Kleingruppen (4 bis 5 Studenten) jeweils eine Zeitungsseite erstellt (Politik, Wirtschaft, Vermischtes, Lokales). Begleitend werden Grundzüge der Typographie und des Layouts erläutert, der

Nachrichtenauswahl und -mischung. Es folgen praktische Übungen zum journalistischen Schreiben (Kurzmeldung, Meldung, Bericht, Reportage, Feature sowie Mischformen) basierend auf den Agenturen. Beim morgendlichen Treffen am dritten Tag wird Hintergrundmaterial zum Reportagethema ausgegeben. Es folgt die Recherche am Ort. Nach dem Treffen am frühen Nachmittag werden die Reportagen geschrieben und anschließend präsentiert. Abends wird das Druckhaus in Spandau besichtigt (Ende gegen 21 Uhr), anschließend Schein-Vergabe.

Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer sollten parallel die Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben oder besuchen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe C

28 574 Meissner, Michael Ü
Di 12.00-14.00 Lankwitz, L 125/CIP-Raum 20.4. 4/1
Credits

Beschreibung:

Magister/Bachelor; 4 Leistungspunkte; praktische journalistische Übungen. Anmeldung vom 15. bis 25. Januar 2004 (Anmeldeverfahren s. Glaskasten, Gebäude L, neben Raum L 436)

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer sollten parallel die Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben oder besuchen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe D

28 575 Wosnitza, Andreas Ü
14-tägl. 9.00-12.00 Lankwitz, CIP-Raum L 125 22.4. 4/1
Credits

Beschreibung:

Praktische journalistische Übungen (4 LP). Anmeldung vom 15. bis 25.1.2004 (Anmeldungsprozedere s. Glaskasten, neben Raum L 436)

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer sollten parallel die Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben oder besuchen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe F

28 576 Gooss*, Gerhard Ü
21.5. 8.00-18.00 und 22.5. 8.00-18.00 Siemens AG,
Bildungszentrum, beim Pfortner melden 21.5. 4 LP
Credits

Beschreibung:

Blockveranstaltung am Wochenende. Beginn 8.00 s.t.!

Kommentar:

Ziele der Veranstaltung sind die Kompetenz als Gesprächspartner mit PR-Fachleuten und ein angemessenes Problemlösungsverhalten in der praktischen PR-Arbeit. Als schwierigstes Gebiet der PR stehen die journalistischen Arbeitsmethoden als Grundlage der Pressearbeit im Mittelpunkt. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen, Planungs- und Umsetzungsaspekte. Erarbeitet werden in Übungen in erster Linie PR-Texte (Presseinformationen), ferner PR-Veranstaltungen (Pressekonferenz).

Die Veranstaltung ist als Kompaktseminar konzipiert. Sie ist methodisch vielfältig strukturiert bis hin zu Einzel- und Gruppenarbeiten der Seminarteilnehmer. Sie ist sowohl für angehende PR-Fachleute wie Medienjournalisten geeignet.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer sollten parallel die Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben oder besuchen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436).

Anmeldeformalitäten

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung

Leistungsanforderungen

Pressemitteilungen erstellen, Pressekonferenzen vorbereiten und durchführen.

Dozent/inn/enindex

Bartholomäus*, Gerd, 19
Berner*, Matthias, 19

Erbring, Lutz, 16

Fretwurst, Benjamin, 15

Göpfert, Winfried, 19
Gooss*, Gerhard, 20
Großkopff*, Rudolf, 19

Krone, Jan, 16

Maurer, Torsten, 16
Meissner, Michael, 15, 20
Merziger, Patrick, 18

Posner-Landsch, Marlene, 18

Sösemann, Bernd, 17

Weiß, Hans-Jürgen, 15
Wersig, Gernot, 18
Wosnitza, Andreas, 20

Notizen

Änderungen und weitere Informationen

Bitte vor Beginn des Semesters die Aushänge in Haus L (3. und 4. Stock) beachten, da sich erfahrungsgemäß viele Änderungen ergeben. Außerdem wird das Online-KVV (<http://kommwiss.fu-berlin.de/kvv>) ständig aktualisiert. Termine und fehlende Angaben zu Lehrveranstaltungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben. Telefonisch werden grundsätzlich keine Auskünfte über Lehrveranstaltungen gegeben.

In den Sekretariaten können keine Auskünfte zu den einzelnen Lehrveranstaltungen eingeholt werden, bitte beachten Sie die Aushänge und wenden Sie sich ggf. direkt an die Seminarleiter/innen!